

20 Jahre und weiter geht's

Grosse Jubiläumsparty von Volley Smash 05

Am vergangenen Samstag feierte der Fricktaler Verein sein 20-jähriges Bestehen – mit aktuellen sowie ehemaligen Mitgliedern wurde auf die Vergangenheit und die Zukunft angestossen. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert.

Melanie Kägi

KAISTEN. Von jung bis alt. Von klein bis gross. Von aktiv bis ehemalig. Am Samstag fand das grosse Abschlussfest der Jubiläumssaison von Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten statt. Eingeladen waren alle aktuellen Vereinsmitglieder – aber natürlich auch alle anderen, die über Jahre den Verein prägten. Es war dem Jubiläums-OK wichtig, alle einzuladen, die etwas zum Verein beigetragen haben.

Um 14 Uhr wurde das Fest bei der FC Hütte in Kaisten eröffnet – mit einem abwechslungsreichen Programm für die Kinder. Es gab einen Postenlauf mit verschiedenen Disziplinen, unter anderem mit Dosenschiessen, Bowling oder einem Spiel, bei dem die Kids Bälle in riesige Eimer werfen mussten. Die Kinder konnten sich kreativ austoben und ein Trikot sowie einen Ball ganz nach ihren eigenen Ideen farbig anmalen. Besonders beliebt war auch das Kinderschminken – nicht nur bei den Kindern. Und durch die kleinen Wasserpistolen gab es auch immer mal wieder – wenn auch unverhofft – eine kleine Abkühlung.

Kulinarische Highlights

Nach 18 Uhr wurde das Buffet eröffnet. Ein Highlight war das Spanferkel, das der ehemalige Hallenchef und grosse Supporter Nenad Likovic vor Ort grilliert hat. Am Thai-Foodtruck gab es feines Pad Thai und Massaman Curry. Und beim Grill vom Dorfmetzger Müller gab es Spiessli, die jeder nach seinem Gusto zusammenstellen konnte. Später sorgte ein grosses Dessertbuffet für einen süssen Abschluss.

Ein wahrer Blickfang

Das Highlight des Abends war aber der schwarze, riesige Planzer Event-Truck. Der 18 Meter lange Lastwagen sorgte für viele «Wow's» und staunende Gesichter. Im Truck gab es eine Bar, wo laufend Bier gezapft, und Drinks gemixt wurden. Auf der Dachterrasse hatten



Der Event-Truck war eines der Highlights am Jubiläumsfest.

Fotos: zVg



Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten feierte mit einer grossen Party sein 20-jähriges Bestehen – mit aktuellen und ehemaligen Vereinsmitgliedern.



alle einen tollen Ausblick auf das Festgelände. Für Stimmung sorgte unter anderem die Band «between trains» mit Songs zum Mitsingen und Mitfeiern. Später übernahm Marvin Winter das DJ-Pult, er hatte früher bei den NLA-Spielen von Volley Smash 05 auch für die Musik gesorgt. Davor, dazwischen und danach sorgte Vereinsmitglied Christian Jehle für den richtigen Sound.

Drei Tage Aufbau, zwei Tage Abbau. Für einen solchen Event braucht es viele helfende Hände. Dafür möchte sich der Verein beim ganzen OK bedanken, die diesen Event auf die Beine gestellt haben – und allen, die fleissig mitgeholfen haben. Mit der Abschlussparty geht auch das besondere Vereinsjahr zu Ende. Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten hat all seine traditionellen Anlässe grösser und spezieller ge-

macht – zum Beispiel das Volley Gruppenturnier oder das Ski-Weekend in der Lenzerheide inklusive «Light Ride», bei dem die Teilnehmenden Mario-Kart-ähnlich die Piste hinunterschlittelten. 20 Jahre ist der Verein nun alt und freut sich auf viele weitere Jahre voller sportlicher Erlebnisse, engagierter Mitglieder und unvergesslicher Vereinsmomente.

FRICKTAL IN BILDERN

BERÜHRENDE «SWISS URBAN LÄNDLER MESSE»

Am Pfingstsonntag sang der Kirchenchor Kaisten mit Projektsängerinnen und -sängern vor vollbesetzter Kirche die stimmungsvolle «Swiss Urban Ländler Messe». Komponiert wurde sie vom Chorleiter Raitis Grigalis und musikalisch wunderschön begleitet vom Ländler Trio «Echo vom Sunnebärg». Die mit viel Freude berührend vorgetragene Messe löste beim Publikum grosse Begeisterung aus. Nach dem Gottesdienst erwartete die Besucher ein feiner Apéro, der mit eingängigen, lüpfigen Melodien vom Trio «Echo vom Sunnebärg» zum Verweilen einlud. Vorschau: Die Kirchenchöre Gansingen und Kaisten singen gemeinsam, begleitet von einem Bläserensemble, die «Alpenländische Messe» von Lorenz Maierhofer, am 28. Juni in der Kirche Sulz und am 5. Juli in der Kirche Mettau sowie am 27. September in der Kirche Kaisten. (mgt)

Foto: zVg



LANDFRAUEN BEWEGEN

Jede Pulsuhr neidisch machen

Claudia Schreiber, Wegenstetten

Im Juni läuft unser Betrieb auf Hochtouren – und das im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Zwischen aufgehender Sonne und den ersten schweisstreibenden Stunden des Tages wird ausgedünnt, was das Zeug hält: Zwetschgen und Äpfel lernen früh, dass Qualität vor Quantität geht. Währenddessen sorgt das Heuen für ein landwirtschaftliches Ausdauertraining, das jede Pulsuhr neidisch machen würde.

In der Kirschenanlage wird aufgebaut, was das Zeug hält: Witterungsschutz und Insektennetze gegen gefräßige Mitesser. Und kaum ist alles montiert, geht's auch bald los mit der Kirschenernte. Pflücken, sortieren, verkaufen – und zwischendurch wandert natürlich auch mal die eine oder andere Kirsche direkt im Mund. Ein Teil der Ernte wird direkt der Landi übergeben, ein Teil direkt und ein Teil eingemacht, damit der Sommer auch im Glas weiterlebt. Erntehelfer sind herzlich willkommen.

Als ob das nicht genug wäre, steht auch noch die Ernte von Getreidefrühkulturen an. Timing ist hier alles – wenig tolerant gegenüber Aufschub.

Der Juni ist damit weniger ein Monat als ein Dauerlauf mit Köpfchen – hitzig, fordernd und nur mit einer Portion Organisation, Erfahrung und Humor zu meistern. Am Ende das gute Gefühl, richtig was geschafft zu haben.

www.landfrauen-laufenburg.ch
www.landfrauen-rheinfelden.ch

Alte Garde Kaisten: Maiexkursion ins Baselbiet



Informativer und schöner Ausflug.

Foto: zVg

KAISTEN. Zu einer interessanten und schönen Tagesreise wurde der Ausflug ins Birsigtal, mit dem Besuch des Städtchens Laufens. Die Gardemitglieder gönnten sich nach ihrer Ankunft ein vorzügliches und ausgedehntes Mittagessen, um dann gestärkt die geführte Stadtbesichtigung in Angriff zu nehmen. Sehr schön renoviert wurden das ehemalige, zum heutigen Stadthaus ausgebaut Spital und das Obertor mit dem markanten Zeitturm, welcher Teil der noch erhaltenen Stadtmauer ist. Der Wasserfall der Birs mit der Fussgängerbrücke bildet einen tollen Anblick im Zentrum des Städtchens. Somit erfreuten sich die Gardemitglieder an einem weiteren Bildungsausflug mit bestem Dank an den Organisator. (mgt)